Zeitschrift: Zappelnde Leinwand : eine Wochenschrift fürs Kinopublikum
Herausgeber: Zappelnde Leinwand
Band: - (1923)
Heft: 20

Artikel: Studienreise schweizerische Filmfachleute im Ausland [Schluss]
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-732051

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.09.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Sherlok Holmes

Der klassische Detektiv-Film mit
JOHN BARRYMORE in der Hauptrolle.

Der grosse Goldwyn-Film

Schweizerische Erstaufführung im Herbst.

Studienreise schweizerische Filmfachleute im Ausland.

(Fortsetzung und Schluß.)

Was uns aber hauptsächlich nach Berlin geführt hatte, das war die Mitteilung der Goldwyn-Pictures-Corporation, deren Bilder für die Schweiz im Emelka-Verleih erscheinen, daß soeben die ganze neue Produktion in Berlin eingetroffen und zu besichtigen sei. Wohl hatten wir schon sehr viel Lobenswertes und Ueberschwengliches von diesen neuen Films gehört — ich halte ja die meisten amerikanischen, englischen und französischen Fachblätter, die darüber ganze Hefte geschrieben haben — aber, ich versichere Sie, ich war gespannt wie noch nie. Wir hatten schon von vorneherein erklärt, daß nur die ganz großen, die sogenannten Super-Werke für uns in Betracht kommen könnten, trotzdem auch die meisten der kleineren Bilder auf einer durchaus hohen Stufe stehen, und es war dann auch wirklich nur ganz Außerordentliches, was wir da zu sehen bekamen:

„Sherlock Holmes," die bekannte Romanfigur von Conan Doyle, einem der meist gelesensten Schriftsteller des ganzen Kontinents. John Barrymore und Carol Dempster in den Hauptrollen, ein Filmwerk von unerhörter Spannung, geschickt verwebt mit einer reizenden Liebesgeschichte.

„Sündflut," ein Film, der endlich einmal etwas ganz Neues bringt, abseits des Alltäglichen. Ein paar Menschen, die erdenklichsten Gegensätze, Freund und Feind, hartgesottene Börsenschieber, ein verkommener Pfarrer, ein heruntergekommener Ingenieur, ein Säufer, ein Bettler, eine Operettendiva, kurz und gut, eine recht gemischte Gesellschaft, ist in einem unter Wasser stehenden Haus dem Tod geweiht. Und was sich nun in diesen wenigen, gefahrvollen Stunden begibt, das macht den Wert dieses starken Bildes aus. Richard Dix und Helene Chadwick in den Hauptrollen.

Ueber den Film „Verkaufte Seelen", den Film mit den Rekordeinnahmen, der uns in die Welt der Filmstadt Hollywood führt und über dreißig der bekanntesten Stars an der Arbeit zeigt, ist schon so viel ge-

schrieben worden, daß ich mir wohl erübrigen kann, besonders darauf hinzuweisen.

„Die Kannibalenbraut" zeigt zum ersten Male zwei wilde Völkerstämme in Massenaufnahmen. Kampfszenen von überwältigender Wucht und tausende von Auslegebooten geben diesem Bild ein eigenartiges und auch wissenschaftliches Gepräge. House Peters, Antonio Moreno und Paul Starke zeigen als Hauptrollenträger ihr ganzes Können.

Das Manuskript zu dem Film „Gesprengte Ketten" ist aus der von der Firma Goldwyn veranstalteten Konkurrenz als Sieger hervorgegangen und gewann das von einem jungen Mädchen eingesandte Szenario den ausgesetzten Preis von 10 000 Dollar.

„Hungrige Herzen," ein Zwischendeck-Roman, führt in jüdisches Milieu; „Der Christ," nach dem bekannten Roman von Sir Hall Caine, und „Dr. Lamb", ein wissenschaftliches Experiment (mit Lon Chaney in der Hauptrolle) sind Großfilms, über die später noch die Rede sein wird. Nicht unerwähnt dürfen bleiben einige ganz erstklassige Lustspiele mit der Goldwyn-Marke, „Armer Onkel Noah", „Remembrance" und „Brother under the skin", von denen der deutsche Titel noch nicht feststeht, die aber schon sehr bald in der Schweiz zu laufen beginnen.

Unnötig zu erklären, daß alle diese Super-Films der Goldwyn sowohl technisch als auch darstellerisch hervorragend sind.

Schweizerische Filmfachleute auf einer Studienreise in Deutschland.

Bei einem Besuch im Atelier der Meßtro-Filmgesellschaft in München.

Dir. P. Ostermayer (Messtro) | Dir. Sutz (Bellevue) | Lucie Doraine | Dir. Weissmann (Emelka) | Dir. Merkt (Alhambra)